

Fußball: Spannende Spiele beim 28. „Lions Club-Cup“ des Pilgerhauses / Kicker mit Einschränkungen treffen sich in der Sporthalle der SG Hohensachsen

Gastgeber fahren zum Landesfinale

HOHENSACHSEN. Das Pilgerhaus Weinheim richtete zum 28. Mal die nordbadischen Meisterschaften um den „Lions Club-Cup“ aus. Das überregional beliebte Turnier im Hallenfußball wird für Spieler mit Einschränkungen ausgetragen, bei dem sich die jeweils zwei besten Teams einer Kategorie für das „Special Olympics“ Landesfinale in Karlsruhe qualifizieren.

In den vom Lions Club gesponserten blau-gelben Trikots nutzte eine der beiden Pilgerhaus-Mannschaften den Heimvorteil, hatte als bestes badisches Team in der Kategorie D die Nase vorn. Weniger Glück brachte das neue Outfit den Kameraden in Kategorie B, denen zum Schluss nur zwei Punkte fehlten, die aber dennoch in Feierlaune eine tolle Veranstaltung erlebten.

Spannend ging es bereits in der Vorrunde los, wo ein knappes Ergebnis dem anderen folgte. Turnierleiter Charly Mildenberger dankte dafür dann auch allen Trainern bei der Siegerehrung. „Das wollen wir ja so. Und wenn es für ein Team mal zu gut lief, war es klasse, dass ihr dann den Dampf rausgenommen habt.“ In alle vier Kategorien, von den spielstarken bis hin zu den schwächeren Teams, gab es meistens Spiele auf Augenhöhe, was die Homogenität in den jeweiligen Leistungsklassen bestätigte.

Neben den Teams vom Pilgerhaus waren auch wieder die Lebenshilfe-Mannschaften aus Wiesloch, Sinsheim, Mannheim und der IKB-Weinheim am Start. Hinzu kamen vier Teams der Johannes-Diakonie Mosbach und Schwarzach, drei Teams der WfbM Bensheim, jeweils zwei Teams der ATW-Mannheim und des 1. CFR Pforzheim sowie je eine Mannschaft aus Hattersheim beziehungsweise von den Murgtal-Werkstätten Gaggenau.

Der Lions Club Mannheim-Rosengarten stellte mit Thomas Steitz und Uli Hollerbach zwei Schiedsrichter, die aufgrund des vorbildlichen Fair Play aller Beteiligten ohne Videobeweis auskamen. Dies merkte auch Gerhard Becker, seit Jahren die „gute Seele“ vom DRK, der einen verletzungsfreien Spieltag am Spielfeldrand erleben durfte. Dieser ging nach gut sechs Stunden Budenzauber in die heiße Endphase, in der um die letzten Punkte gekämpft wurde und alle der Siegerehrung entgegen fieberten.

Während die 20 begehrten Pokale aufgestellt wurden, stärkte man sich noch mit Pizza oder am leckeren Kuchenbuffet von Pilgerhaus und Lions Club. Lions-Vertreter Patrick Merz und Organisator Charly Mildenberger übergaben die vom Club gestifteten Siegerpokale den glücklichen Sportlern.



Heiß ersehnte Siegerehrung: Turnierleiter Charly Mildenberger (rechts) und Patrick Merz vom Lions Club Mannheim-Rosengarten (links) übergaben die Pokale an die Teilnehmer des Pilgerhaus-Turniers.

BILD: ANJA TREIBER



Weinheimer Stadtduell: Marcel Winckelmann (am Ball) von der Lebenshilfe im Duell mit Swen Herold (rechts) vom Pilgerhaus. Im Hintergrund beobachten Abdul Hafes und Tolgahan Sevi die Szene.

BILD: PHILIPP REIMER